

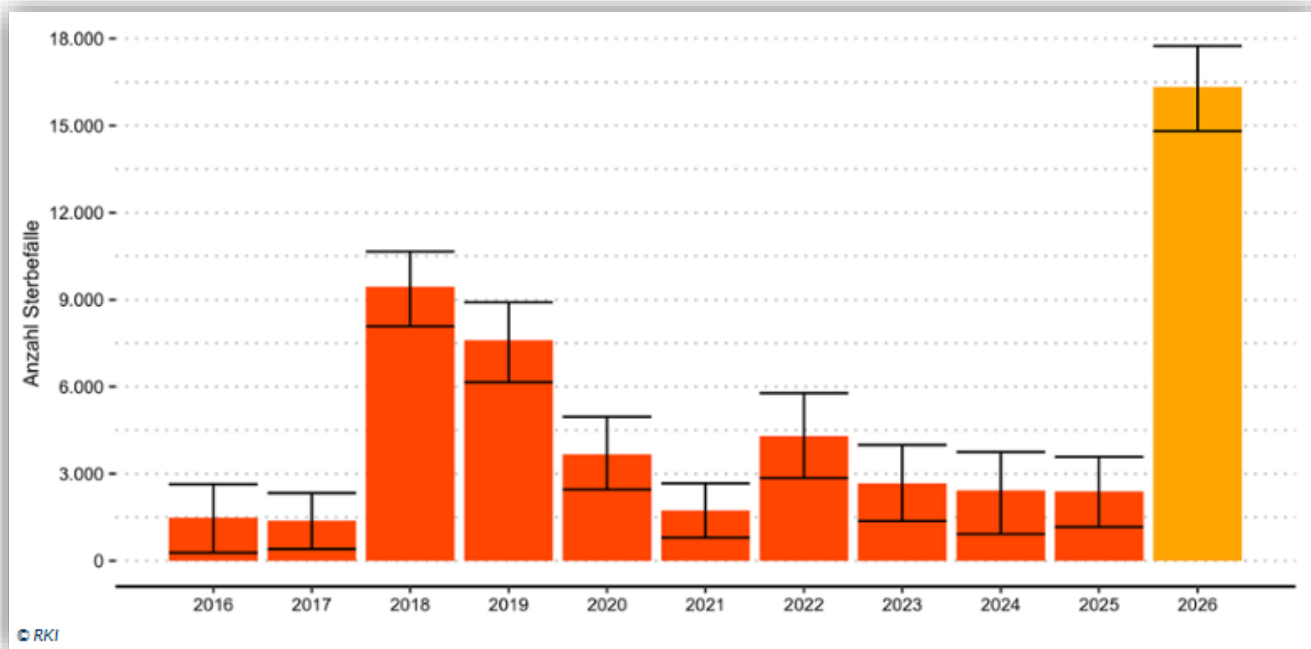


Bielefeld

Bericht zum aktuellen Stand und bisherigen Ergebnissen des Bielefelder Hitzeschutzkonzeptes

Hitzeaktionsplanung der Stadt Bielefeld (HAP BI)

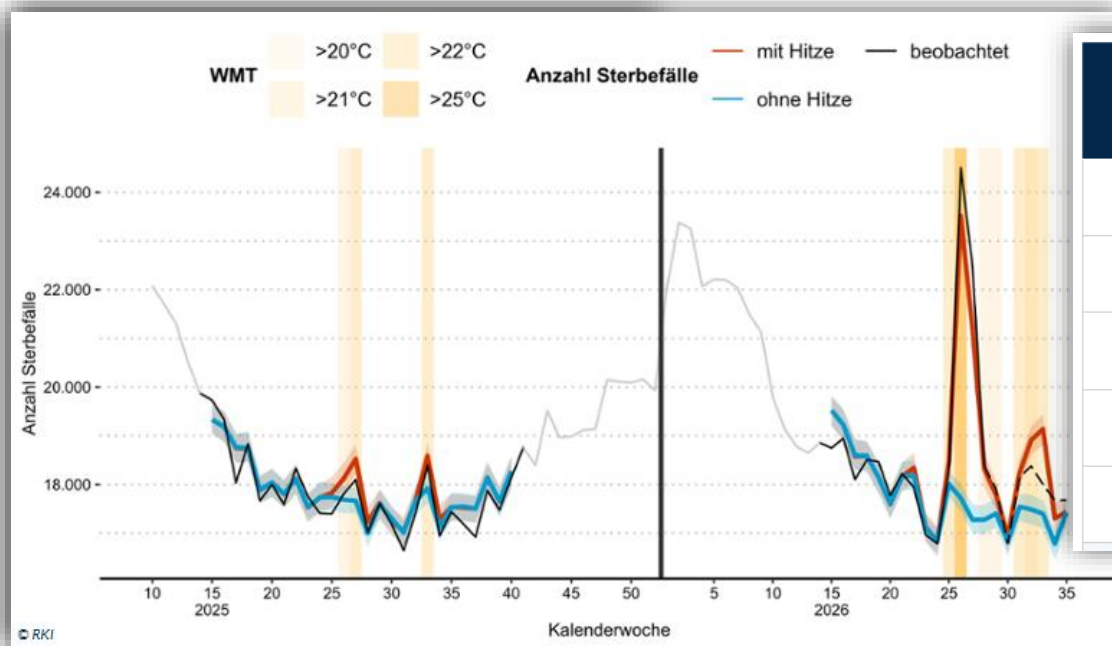
Hitze und Übersterblichkeit in Deutschland



[RKI - Hitze und Gesundheit - Wochenbericht zur hitzebedingten Mortalität](#)

Zeit/Ort	Sterbefälle
Deu 2026	16.000
Juni `26	9.600
August `26	4.200
NRW `26	3.150

Analyse der Mortalität bis zu KW 37/2026 in Deutschland



Geschlecht	Altersgruppe	Geschätzte Anzahl Sterbefälle
Gesamt	Gesamt	16.000 [14.400; 17.600]
Gesamt	<65	1.510 [970; 2.090]
Gesamt	65-74	2.440 [1.780; 3.180]
Gesamt	75-84	3.890 [3.210; 4.600]
Gesamt	85+	8.200 [6.900; 9.200]

[RKI - Hitze und Gesundheit - Wochenbericht zur hitzebedingten Mortalität](#)

Bestätigung der eingeschlagenen Richtung

2024-2026

- Kommunikationskaskade
- Ansprache der Risikogruppe über die Initiative Bielefelder Hausärzte, Haushaltszusendungen und im Quartier
- Hitzetelefon
- HitzePAT*innen (unter anderem 1zu1-Betreuung zu Hause)
- Informationsmaterial mit Bestellmöglichkeit
- Internetseite



Minister Laumann: „Landesregierung handelt entschlossen zum Schutz der Menschen in Nordrhein-Westfalen“

Förderperioden:

Einrichtungen:

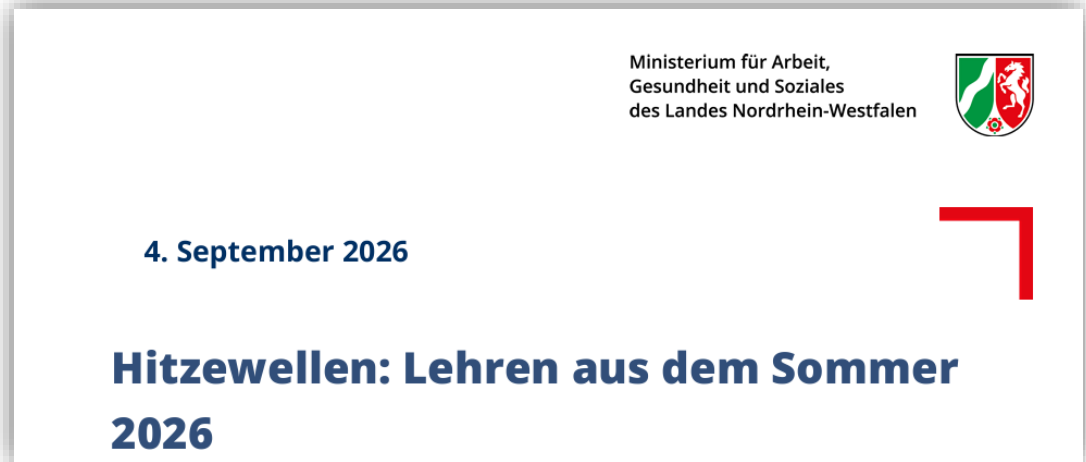
Säule 1: Pflege

Säule 2: Krankenhäuser

Säule 3: Eingliederungshilfe

Bevölkerung:

Säule 4: Kommunal



https://www.mags.nrw/system/files/media/docume nt/file/hitzewellen_lehren_aus_2026.pdf

Hitzewellen: Lehren aus dem Sommer 2026

Säule 4: Kommunal

Ziele

Hitzeschutz und gesundheitliche Hitzevorsorge sind unverzichtbare Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge. **Erfahrungsberichte aus der Hitzewelle Ende Juni 2026 zeigen auf, dass alleinstehende und/oder einsame Personen mit Vorerkrankungen in der eigenen Häuslichkeit besonders schwer betroffen waren.** Diese Risikogruppe ist schwer zu schützen, weil sie für die bestehenden Hilfesysteme oft unerkannt bleibt. Es besteht häufig keine Anbindung an Hilfe- oder Pflegedienste, ein familiäres Netzwerk fehlt weitgehend und reguläre Informationskanäle- und Maßnahmenangebote werden selten genutzt.

[Gesundheitsministerium legt Förderprogramme in Höhe von rund 287 Millionen Euro für den Hitzeschutz auf | Mit Menschen für Menschen.](#)

Maßnahmen

- Schaffung von Stellen (2 VZÄ) für kommunale Hitze-Gesundheitsmanagerinnen und -manager bei den kommunalen Gesundheitsämtern
- Als lokale Multiplikatoren **vernetzen** und **qualifizieren** sie relevante Akteure vor Ort und entwickeln praxisnahe Hilfeangebote – von der Etablierung **lokalen Schutzsystem** bis hin zu ehrenamtlichen **Hitzetelefonen** oder nachbarschaftlichen **Hitze-Buddy-Systemen**.
- Inhaltlich unterstützt wird die Arbeit der Hitze-Gesundheitsmanagerinnen und Gesundheitsmanager durch das **LfGA**.

„Aufgrund dieser besonderen Zielgruppe verschiebt sich die Arbeit von übergreifenden und allgemeinen Interventions- und Kommunikationsmaßnahmen hin zu einer sozialen, netzwerkorientierten und aufsuchenden Tätigkeit vor Ort.“



Bielefeld

Hitzeaktionsplanung der Stadt Bielefeld (HAP BI)

**Entwicklung praxisnaher Hilfsangebote mit
relevanten Akteuren vor Ort**

Gliederung

Entwicklung praxisnaher Hilfsangebote mit relevanten Akteuren vor Ort

- **LfGA**: enger Austausch und Netzwerktreffen
- **Vernetzen**: interkommunal, lokale Akteure, Fachgruppen und im Quartier
- **Soziale, netzwerkorientierte und aufsuchende Tätigkeit vor Ort**: Vorstellungen der Hitzeaktionsplanung, Zusammenarbeit mit der Quartierssozialarbeit

konkrete Hitzeschutzmaßnahmen während der Hitzeperioden

- **Lokales Schutzsystem**: Kommunikationskaskade
- **Hitzetelefon**: Hitzetelefon
- **Hitze-Buddy-System**: Hitzepatinnen und -paten (Qualifizieren: Multiplikator*innenschulungen)

Informationsmaterial

Anpassungen und Weiterentwicklung

Unterstützung durch LfGA

Interkommunal:

- LfGA
- ZngH
- Hitzetelefon Kassel
- Hitzepatenschaften Straubing
- Stadt Köln
- Stadt Mannheim
- Stadt Münster
- Stadt Essen
- Kreis Remscheid...



Landeskoordinierungsstelle für gesundheitsbezogenen Hitzeschutz
Landesamt für Gesundheit und Arbeitsschutz NRW
Gesundheitscampus 10, 44801 Bochum | Telefon 0234 41692-3112 | klima@lfga.nrw.de

Vernetzen: Fachliche und lokale Akteure

Fachlich:

- Umweltamt
- AK Begegnungs- und Servicezentren
- AK Ambulante Dienste
- AK Ambulante Eingliederungshilfe
- Pflegekonferenz
- Seniorenrat
- Fachkonferenz Behindertenhilfe
- Runder Tisch Wohnen Leben Teilhaben

Lokal:

- KlimaCampus
- Stadtteilkonferenzen
- Uni Bielefeld
- Gesundheitsladen
- FZZ Stieghorst/ Baumheide
- Stadtteilkonferenzen
- Stadtteilzentren
- Bielefelder Modell
- Mehrgenerationenhaus
- Café der Möglichkeiten
- Nachbarschaftstreffen
- Innovation Office



Stadtteilkonferenz mit (von links): Laura Borgelt (Diakonieverband Brackwede), Bezirksbürgermeister Jesco von Kuczkowski, Laura Hahn (Diakonieverband Brackwede), Birgit Reher (Leitung Abschnitt Klimaschutz und Nachhaltigkeit), Imke Meyer (AWO Kreisverband Bielefeld), Paul Pfäbmann (Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt) und Mirek Bohdalek (Bildungsstätte Einschlingen).
Foto: Diakonieverband Brackwede

14. Brackweder Stadtteilkonferenz

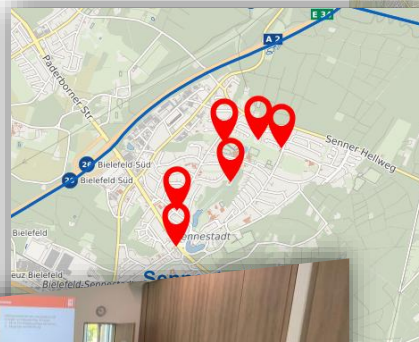
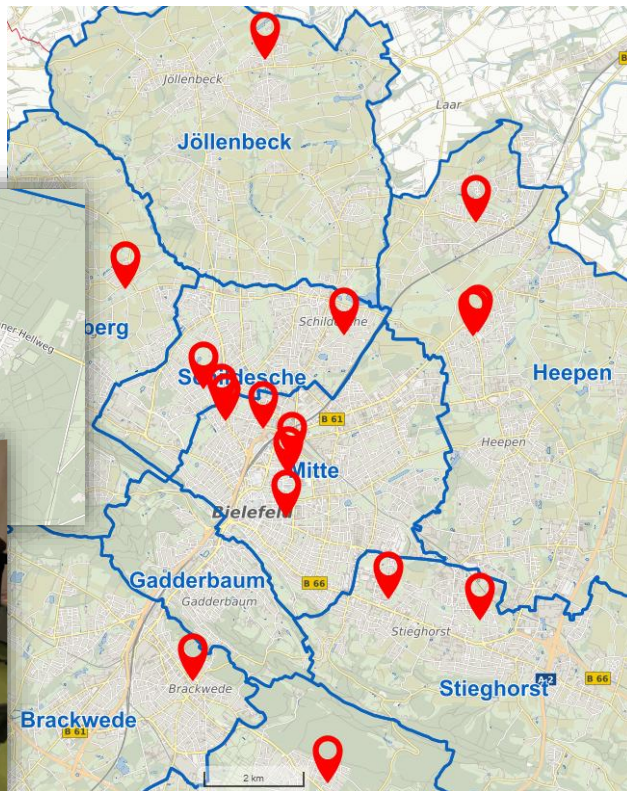
Im Zeichen des Klimaschutzes

BRACKWEDE (WB). Unter dem Motto „Klimaschutz vernetzt denken – Wie wir Brackwede“ Die Konferenz startete mit dem persönlichen Austausch. Ein besonderes Highlight waren die fünf Themen te Bezirksbürgermeister Jesco von Kuczkowski: „Ich freue mich, dass wir wieder sich für den Klimaschutz einsetzen – mit kleinen und auch größeren Projekten vor

Soziale, netzwerkorientierte und aufsuchende Tätigkeit vor Ort: Treffs

Im Quartier:

- Wohncafés
- Kirchengemeinden
- Seniorentreffs
- weitere



Soziale, netzwerkorientierte und aufsuchende Tätigkeit vor Ort: Person

- Zusammenarbeit QSA und HitzePAT*innen
- Haushaltszusendungen
- Netzwerkarbeit





Bielefeld

Hitzeaktionsplanung der Stadt Bielefeld (HAP BI)

**konkrete Hitzeschutzmaßnahmen während der
Hitzeperioden**

Gliederung

Entwicklung praxisnaher Hilfsangebote mit relevanten Akteuren vor Ort

- **LfGA**: enger Austausch und Netzwerktreffen
- **Vernetzen**: interkommunal, lokale Akteure, Fachgruppen und im Quartier
- **Soziale, netzwerkorientierte und aufsuchende Tätigkeit vor Ort**: Vorstellungen der Hitzeaktionsplanung, Zusammenarbeit mit der Quartierssozialarbeit

konkrete Hitzeschutzmaßnahmen während der Hitzeperioden

- **Lokales Schutzsystem**: Kommunikationskaskade
- **Hitzetelefon**: Hitzetelefon
- **Hitze-Buddy-System**: Hitzepatinnen und -paten (Qualifizieren: Multiplikator*innenschulungen)

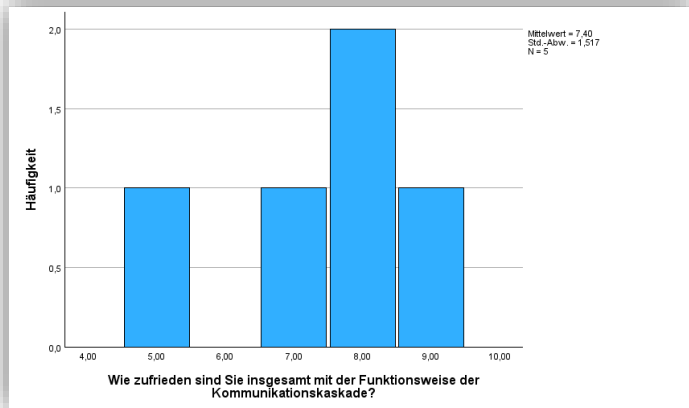
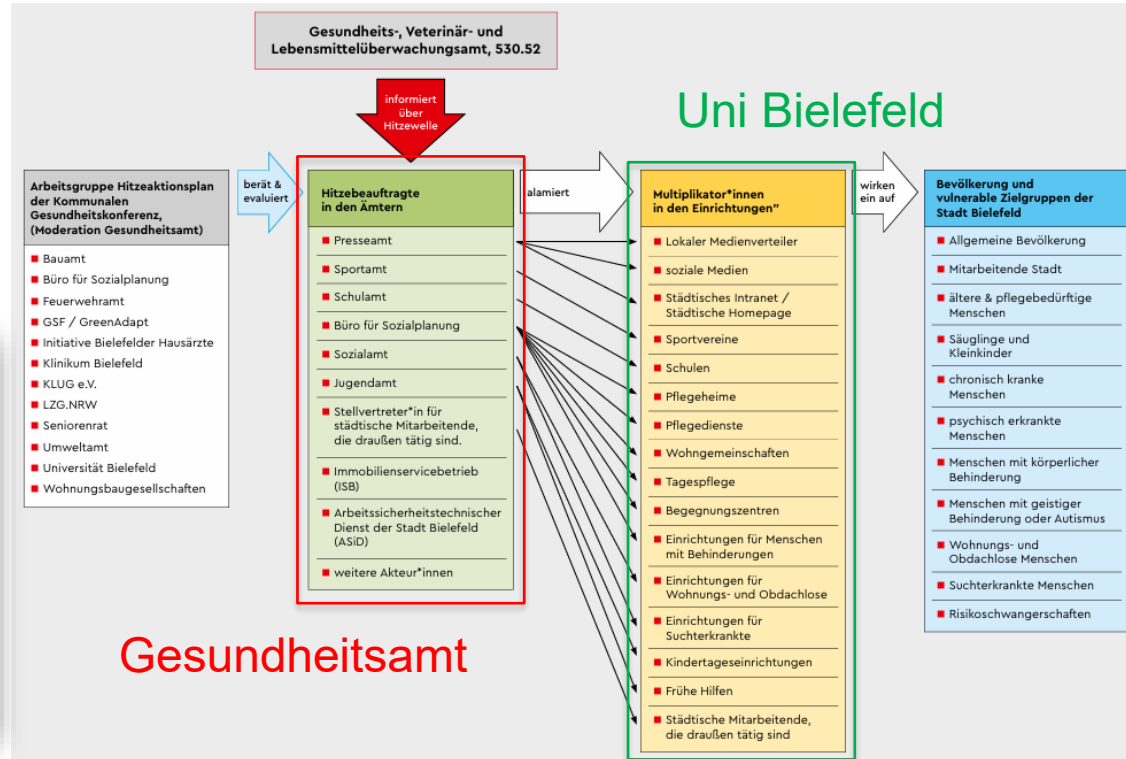
Informationsmaterial

Anpassungen und Weiterentwicklung

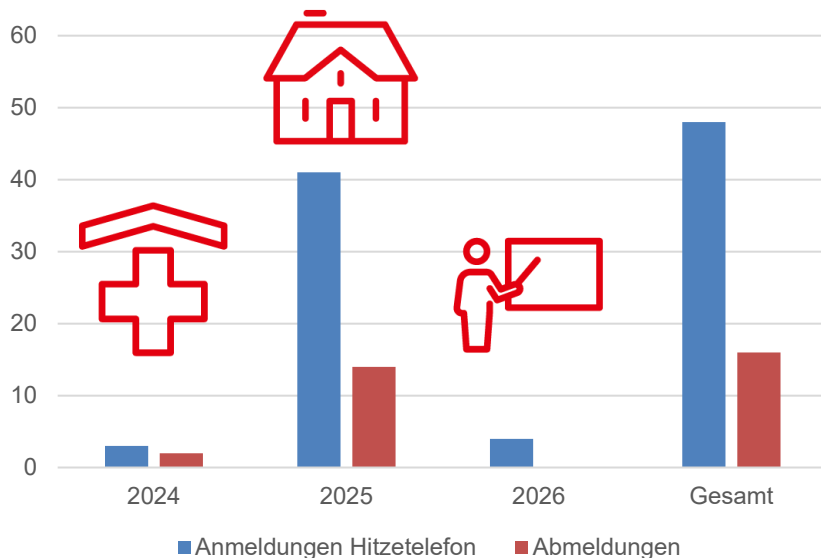
Hitzeaktionsplanung

Lokales Schutzsystem: Kommunikationskaskade

Evaluation auf Ebene der Ämter
und der Multiplikator*innen



Hitzetelefon



BI **Heiße Zeiten, kühler Kopf!**
Anmeldung zum Hitzetelefon

www.bielefeld.de/hitzetelefon

Das Hitzetelefon der Stadt Bielefeld

Tel. 0521/51-51200

Hitze-Buddy-System: Hitzepatinnen und -paten



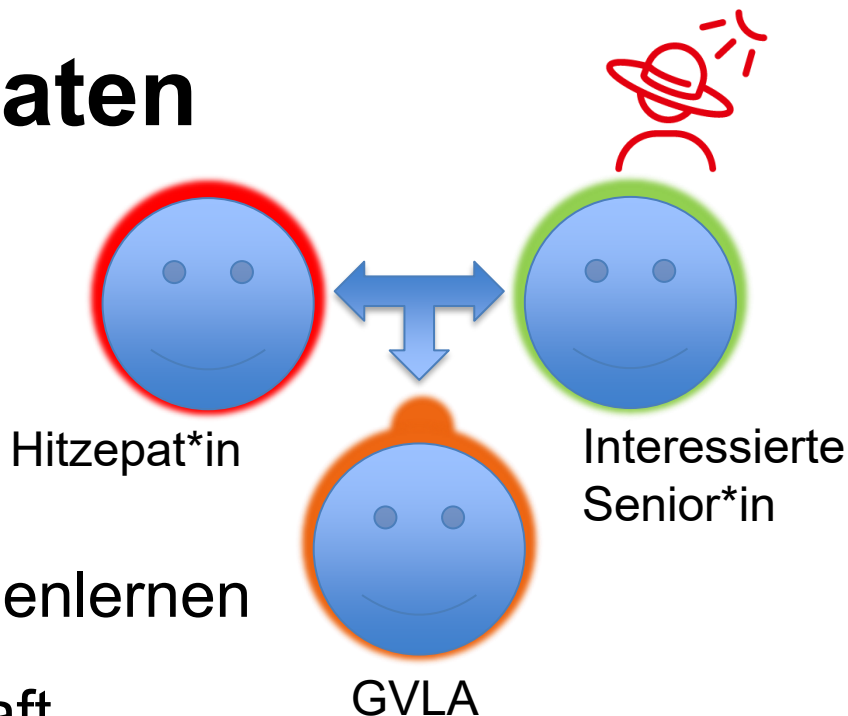
Hitzepatientinnen und -paten

Weitere Beispiele:

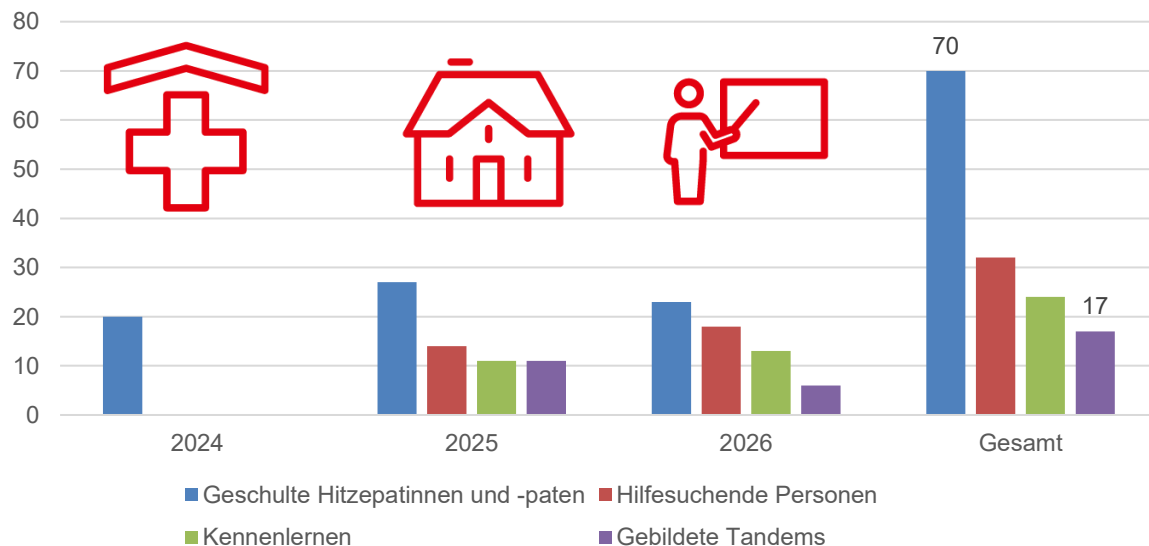
- Spaziergang ab 25°C
- Trinkmotivation
- Zusammen einkaufen
- Da sein, Angst nehmen,
- Teilweise reichen Anrufe oder das Gefühl, dass jemand da ist
- Fußbad, Ventilator umstellen
- Für Arzttermine
- Für den Fall...

Kennenlernen

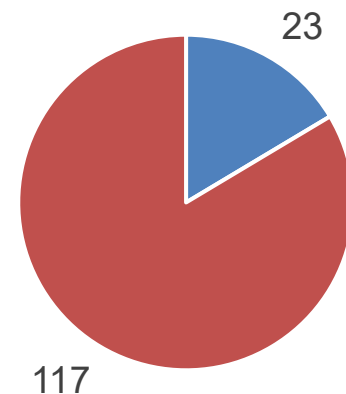
Nachbarschaft



Hitzepatientinnen und -paten



Geschulte Personen



■ Pat*innen ■ Multiplikator*innen

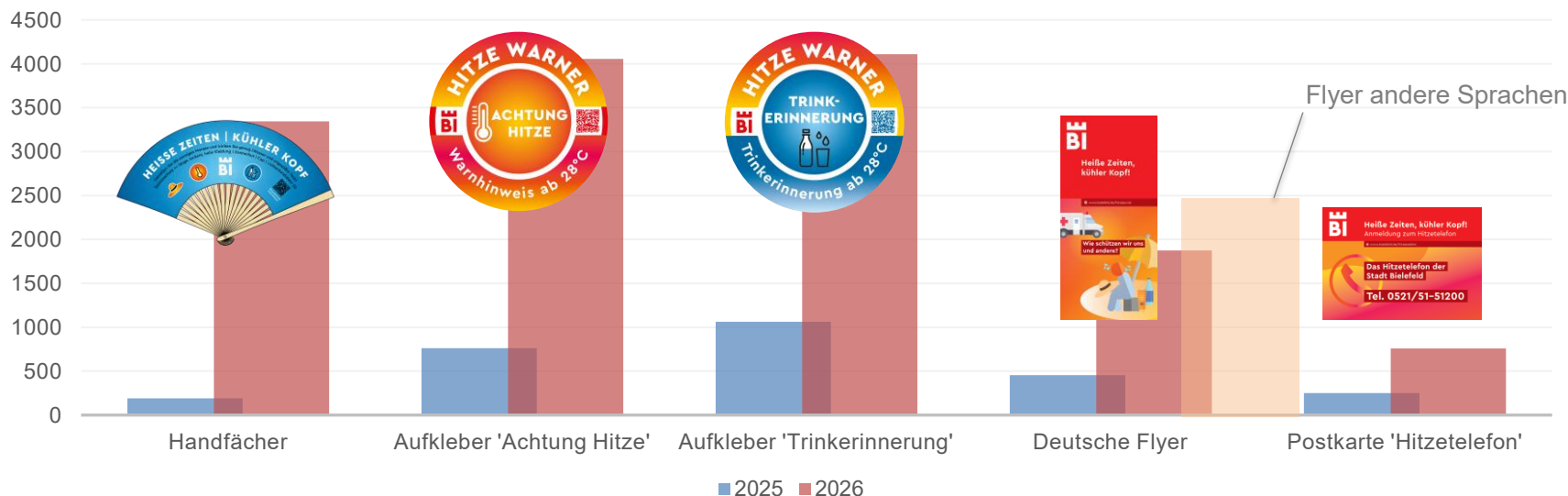


Hitzeaktionsplanung der Stadt Bielefeld (HAP BI) Informationsmaterial

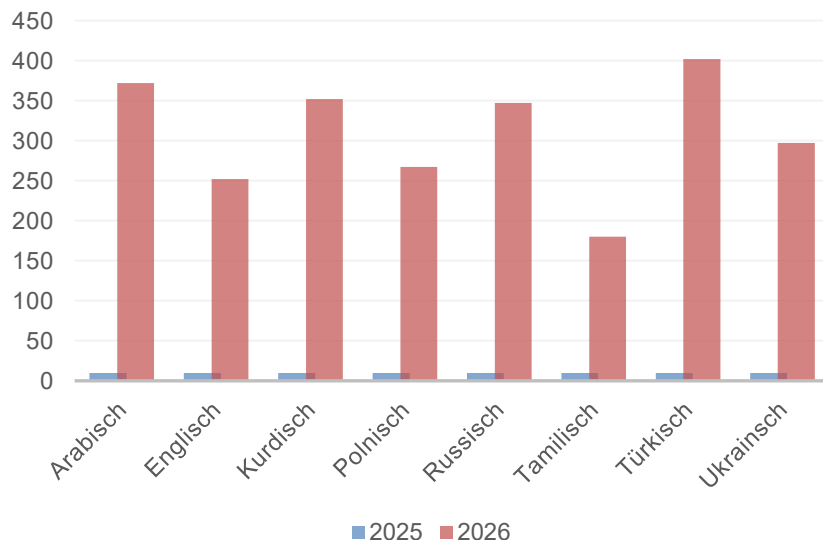
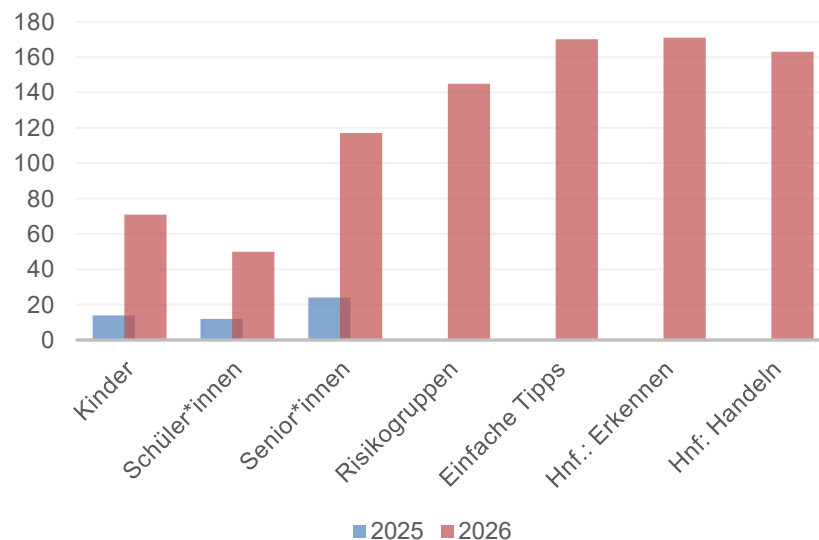
AG Hitzeaktionsplan der kommunalen Gesundheitskonferenz

14.10.2026 Stadt Bielefeld | Gesundheits-, Veterinär- & Lebensmittelüberwachungsamt

Fächer, Aufkleber, Flyer & Postkarte



Flyer andere Sprachen und Plakate

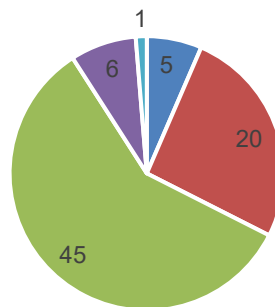


Informationsmaterial

Ca. 23.000 Artikel herausgegeben



Bestellmedium



■ E-Mail ■ Telefon ■ Formular ■ persönlich ■ Chat





Hitzeaktionsplanung der Stadt Bielefeld (HAP BI)

Anpassungen und Weiterentwicklung

AG Hitzeaktionsplan der kommunalen Gesundheitskonferenz

14.10.2026 Stadt Bielefeld | Gesundheits-, Veterinär- & Lebensmittelüberwachungsamt

Anpassungen und Weiterentwicklung

- **LfGA**: enger Austausch und Netzwerktreffen
- **Vernetzen**: Finden Kühler Orte in Zusammenarbeit mit verschiedenen Netzwerkpartnern und weiteren Trägern
- **Soziale, netzwerkorientierte und aufsuchende Tätigkeit vor Ort**:
 - Quartierszeitschriften, Hauszeitung
 - Intensivere Zusammenarbeit mit der QSA
 - Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern
 - Vorstellungen der Hitzeaktionsplanung
 - *Haushaltszusendungen*
- **Lokales Schutzsystem**: Kommunikationskaskade nach der Evaluation anpassen
- **Hitzetelefon**: Hitzetelefon ausweiten
- **Hitze-Buddy-System**: Hitzepatinnen und -paten ausweiten
- Multiplikator*innenschulungen z. B. Stationären Einrichtungen



Bielefeld



Sportbund
Bielefeld



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
BIELEFELD-SÜD



Diakonie
für Bielefeld



MellyCox
ambulante Pflege und Betreuung

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



Einschlingen
die bildungsstätte

Rege



SOVD

BIELEFELDER
BINEMO
NETZWERK DER MIGRANTENORGANISATIONEN

EVANGELISCHER
KIRCHENKREIS
Bielefeld

